

INGENIEURKAMMER HESSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

www.ingkh.de

Mai 2015

Hessischer Ingenieur Nachwuchs ausgezeichnet



„Trown Tower“ – Die Sieger in Kategorie I (bis 8. Klasse): 1. Platz: Jessica Bez, Lukas Zimmermann von der Heinrich-Böll-Schule Rodgau (Klasse 7) mit ihrem Siegermodell. Auf dem Foto außerdem zu sehen: Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Mitglied im Vorstand der IngKH und Vizepräsident der Bundesingenieurkammer sowie Prof. Dr. Martina Klärle, Frankfurt University of Applied Sciences.



„JFD Tower“ – Die Sieger in Kategorie II (ab 9. Klasse): 1. Platz: Dario Fischbach (Bildmitte), Fabien Plattner (Bild rechts), Justus Krane (Bild links) von der MPS Sachsenhausen in Waldeck mit ihrem Siegermodell "JFD Tower". Auf dem Foto außerdem zu sehen: Prof. Dr. Martina Klärle, FRA UAS und Dipl.-Ing. Frank Christoph Michel von der Grontmij GmbH (v. l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Mitglied im Vorstand der IngKH.

Die Sieger des diesjährigen Schülerwettbewerbs mit dem Motto „WEITBLICK – Bau eines Aussichtsturms“ wurden am 21. April 2015 im Rahmen der Preisverleihung in der Frankfurt University of Applied Sciences ausgezeichnet.

Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler aus 54 Schulen in ganz Hessen, darunter Gesamtschulen, Realschulen, Gymnasien und Berufliche Schulen, beteiligten sich am Schülerwettbewerb der Ingenieurkammer Hessen. Nachdem im März eine Fachjury die Modelleinreichungen zum diesjährigen Thema „WEITBLICK – Bau eines Aussichtsturms“ bewertete und die Sieger ermittelte, wurden diese nun im feierlichen Rahmen geehrt. Die große Anzahl an Teilnehmern sowie die Qualität und Ori-

ginalität der eingereichten Modelle zeigt uns, dass das Konzept des Schülerwettbewerbs aufgeht und es uns gelingt, früh Interesse für den Ingenieurberuf zu wecken. Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Kultusministeriums hat die Ingenieurkammer Hessen diesen Schülerwettbewerb nun bereits zum achten Mal zur Nachwuchsförderung im Ingenieurwesen ausgetragen.

Modelleinreichungen auf Rekordniveau

Insgesamt wurden dieses Mal 248 Modelle eingereicht. So viele wie noch nie. Beim diesjährigen Wettbewerb hatten die Schüler die Aufgabe, 80 Zentimeter hohe Aussichtstürme zu planen und im Modell nachzubauen, deren Aussichtsplattform einem Belastungstest von einem Kilo standhalten musste. Bewertet

wurden dabei Originalität, Konstruktion und Gestaltung, Verarbeitungsqualität, Einhaltung der Abmessungen und Materialien.

Kultusministerium lobt Schülerwettbewerb

„Im Klassenzimmer werden die entscheidenden Grundlagen gelegt und die wichtigen Weichen für die berufliche Zu-

INHALT

Ingenieurnachwuchs	1
Neuer Geschäftsführer	3
Mediation	4
Termine	7
TIPP des Monats	7
Akademie	8

kunft gestellt. Doch das genügt nicht. Um junge Menschen noch stärker für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern, braucht es Wettbewerbe wie diesen“, sagte Ministerialrat Gereon Dietz im Namen des Hessischen Kultusministeriums. Gleichzeitig warb er für den Ingenieurberuf und seine Perspektiven: „Der Ingenieurberuf ist einer der spannendsten, die es gibt, und die beruflichen Aussichten im Ingenieurwesen sind glänzend: Habt den Mut, diesen Weg einzuschlagen!“

Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences

Prof. Dr. Martina Klärle, Dekanin des Fachbereichs Architektur-Bauingenieurwesen-Geomatik an der Frankfurt University of Applied Sciences, sagte im Namen der Gastgeberhochschule: „Viele der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden sich die Frage stellen, welchen Weg sie nach dem Schulabschluss einschlagen sollen. Wettbewerbe wie dieser, die Gelegenheit bieten, das in der Schule Erlernte praktisch anzuwenden, sind oftmals eine gute Entscheidungshilfe. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften mit zwei technisch ausgerichteten Fachbereichen ist es uns ein großes Anliegen, Nachwuchs im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zielgerichtet zu fördern.“

Die Siegerinnen und Sieger

Gekürt wurden am 21. April 2015 die jeweils drei erstplatzierten Modelle der Alterskategorie I (bis zur 8. Klasse), ebenso die drei Erstplatzierten der Kategorie II (ab der 9. Klasse). Das Preisgeld pro Gewinnermodell betrug 250 Euro, die Zweit- und Drittplatzierten können sich über 150 Euro bzw. 100 Euro freuen. Der 4. bis 15. Platz ist mit jeweils 50 Euro dotiert.

Kategorie I (bis Klassenstufe 8)

1. Platz

Jessica Bez, Lukas Zimmermann:
„Trown Tower“
Heinrich-Böll-Gesamtschule, Rodgau
(Klasse 7)

2. Platz

Lara Kohlenbach: „7-up-up-up“
St. Angela-Schule, Privatschule, Königstein
(Klasse 8)

3. Platz

Tom Grabowski, Marc Pilger, Angelina Schäfer, Jan Wagener: „STEP BY STEP“
MPS Sachsenhausen, Realschule, Waldeck
(Klasse 8)

Kategorie II (ab Klassenstufe 9)

1. Platz

Dario Fischbach, Fabien Plattner, Justus Krane: „JFD Tower“



Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Ingolf Kluge



Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Deutsch. Er war Mitglied der Jury beim diesjährigen Wettbewerb WEITBLICK und hielt die Laudatio für das Team des „Trown Tower“ (Platz 1 in der Kategorie I).

MPS Sachsenhausen, Realschule, Waldeck (Klasse 10)

2. Platz

Tom Ewert, Robin Schnackenwinkel:
„The wooden triangle tower“
Comenius Schule, Realschule, Herborn
(Klasse 9)

3. Platz

Julien Eckerle, Colin Eschstruth, Simon Friedrich: „Schiefer Turm von Dieburg“
Landrat-Gruber-Schule, Berufliche Schule, Dieburg (Klasse 12)

Sonderpreise

Idee

Franziska Stamer, Katharina Stamer:
„Sternenzauber“
Freiherr-vom-Stein-Schule, Gymnasium,
Wetzlar (Klasse 8)



Besonderer Dank gilt unserer Jury: Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kern (Technische Hochschule Mittelhessen), Dr.-Ing. Ulrich Deutsch (Berater Ingenieur DBT Ingenieursozietät, Frankfurt), Dipl.-Ing. Frank Christoph Michel (Berater Ingenieur, Geschäftsführung Grontmij, Frankfurt), Dipl.-Ing. Susan Herrmann (Krebs und Kiefer Beratende Ingenieure für das Bauwesen, Darmstadt), Gereon Dietz, Hessisches Kultusministerium, Wiesbaden und Prof. Dr. Hans-Reiner Ludwig (FrankfurtUniversity of Applied Sciences) – (Bild v.l.n.r.).

Technik

Luca Titze, Albert Voigtländer: „Tie Tower“

Freiherr-vom-Stein-Schule, Gymnasium Wetzlar (Klasse 8)

Konstruktion & Leichtigkeit

Markus Föbinger: „Few-Glue-View“

Wilhelm-von-Oranien-Schule, Gymnasium, Dillenburg (Klasse 11)

Design

Jonas Gemroth, Lukas Riese, Robin Wern: „Minas Mogul“ Eugen-Kaiser-Schule, Hanau (Klasse 12)

Eugen-Kaiser-Schule, Berufliche Schule, Hanau (Klasse 12)

Ausblick: Bundespreisverleihung am 12. Juni 2015 in Berlin

Auch in Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein haben ideenreiche Schülerinnen und Schüler seit Jahresbeginn an der gleichen Aufgabe, „WEITBLICK – Bau eines Aussichtsturms“, getüftelt. Bei der Gesamt-Preisverleihung am 12. Juni 2015 im Deutschen Technikmuseum in Berlin werden unter den jeweils

besten drei Arbeiten jeder Alterskategorie und jedes Bundeslandes die Top-Aussichtstürme gekürt. Daneben wird dort auch ein von der Deutschen Bahn ausgelobter Sonderpreis an ein reines Mädchenteam vergeben.

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h.

Udo F. Meißner

Präsident der Ingenieurkammer Hessen

Dipl.-Ing Ingolf Kluge

Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Hessen

Peter Starfinger ist neuer Geschäftsführer der Ingenieurkammer Hessen

Mit Wirkung zum 01. April 2015 hat der Vorstand der Ingenieurkammer Hessen Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger in das Amt des Geschäftsführers berufen.

„Nach bereits langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit für die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) als stellvertretender Geschäftsführer sowie mit seiner mehr als dreijährigen Verantwortung als Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH) hat Peter Starfinger die besten Voraussetzungen und Erfahrungen, um als hauptamtlicher Geschäftsführer die Aufgaben und Ziele der Ingenieurkammer Hessen umzusetzen“, sagte Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner.

„Fachverständnis, Führungsqualität und das Wissen um die Anforderungen an Ingenieure in der Zukunft machen Peter Starfinger zu unserem Wunschkandidaten für diese verantwortungsvolle Position. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit im Team“, erklärte Kammerpräsident Meißner.

Herr Starfinger wird darüber hinaus auch weiterhin als Hauptgeschäftsführer die Ingenieur-Akademie Hessen GmbH



Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, der neue Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig ÖbVI (v. l. n. r.).

(IngAH) leiten, die er bereits seit 2012 führt. „Ich sehe meine Hauptaufgabe darin, die Ingenieurkammer Hessen in ihrer Position nach innen und außen zu stärken. Mit einer Fokussierung unserer Kammerarbeit auf die Kernaufgaben und mit ingenieurgerechten Konzepten werden wir die vielfältigen Aufgaben der Zukunft gemeinsam meistern“, sagte Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger anlässlich seiner Berufung.

Er setzt sich nun durch Integration der Leitungsaufgaben das Ziel, mit am Markt und am Bedarf orientierten Fort- und Weiterbildungsangeboten die Quali-

fizierung der Ingenieure im Beruf noch stärker zu fördern. Dabei stehen das lebenslange Lernen über den neuesten Erkenntnisstand von Wissenschaft und Technik und die Qualität der Ingenieurleistungen gegenüber den Verbrauchern im Vordergrund.

Sein großes Anliegen für die Kammer sei es, Tätigkeitsfelder für Ingenieure in Hessen zu erweitern und zu intensivieren, so Starfinger. Aber auch der Dialog mit Ingenieuren und Wissenschaftlern, mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Interesse der Mitglieder sei für ihn sehr wichtig.

Mediation im Bauwesen – neuer Ausbildungsgang

Der große Erfolg der ersten Ausbildungsreihe zur Mediatorin / zum Mediator im Bauwesen zog nach sich, dass ein zweiter Ausbildungsgang geplant wurde, der am 17. September 2015 startet. Dipl.-Ing. (FH) Alwin Strauch, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger sowie Vorsitzender der Fachgruppe Sachverständigenwesen der Ingenieurkammer Hessen (IngKH), übernimmt auch im zweiten Ausbildungsgang wieder die maßgebliche Funktion als Sachverständiger im Ingenieurwesen. Er vermittelt den Teilnehmern die mediationsbegleitende und sachverständige Rolle im außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren.

Des Weiteren wird Dipl.-Ing. Karen Ludewig, Wirtschaftsmediatorin & Konfliktcoach, neben der hauptverantwortlichen Lehrgangreferentin, Dr. jur. Barbara Schellenberg, Rechtsanwältin & Wirtschaftsmediatorin, referieren.

Frau Dr. Schellenberg stellt den inhaltlichen Rahmen der Ausbildungsreihe wie folgt dar: „Vor allem Kosten- und Zeitdruck führen häufig zu Streitigkeiten bei Bauprojekten. Diese Streitigkeiten werden nicht selten vor Gericht ausgetragen. Gerichtsprozesse dauern jedoch in



der Regel lange und sind nicht selten mit hohen Kosten für Sachverständige, Gutachter und Berater verbunden. Außerdem treiben hohe Verzugszinsen Zahlungsforderungen schnell in die Höhe. Kurzum: Baustreitigkeiten kosten Zeit, Geld und Nerven!

Die hessische Landesregierung hat ein Zeichen der Streitkultur gesetzt und im Herbst 2013 die Mediationsstelle für das Bauwesen geschaffen. Die Mediationsstelle ist eine Kooperation der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) und der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main. Die Mediationsstelle hat ihren Sitz bei der IngKH in Wiesbaden und eine Geschäftsstelle bei der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main. Die beteiligten Kammern sind Anlaufstellen

für Betroffene. Die Mediationsstelle führt einen Mediatorenpool, deren Mitglieder besonderen, dem Bauwesen spezifischen Anforderungen genügen.

Um den Anforderungen des Bauwesens gerecht zu werden, hat die IngKH eine Ausbildung zum Mediator im Bauwesen entwickelt. Der 120 Zeitstunden umfassende Lehrgang, der innerhalb von zwölf Wochen in kleineren Blockveranstaltungen durchgeführt wird, fand erstmals im Herbst 2014 statt. 15 neue Mediatoren im Bauwesen gingen hieraus erfolgreich hervor. Die an den Rand- und Rahmenbedingungen des Mediationsgesetzes orientierte Ausbildung ist speziell für das Bauwesen konzipiert. Der theoretisch vermittelte Stoff wird direkt in praktischen Übungen angewendet. Die Teilnehmer bekommen die Verfahrensschritte und Verfahrenstechniken der Mediation vermittelt und können dieses Wissen direkt in Fallkonstellationen, die das Bauwesen betreffen, umsetzen und vertiefen.“

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ingah.de /Seminare (Seminar Nr. 40-15).

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Günter Fuhr

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in

die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 143

Dipl.-Ing. Manfred Becker

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 799

Dipl.-Ing. (FH) Alois Weinmann

Eintragungsurkunde der Architekten-

kammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 218

Dr.-Ing. Wolfgang Schrade Beratender Ingenieur

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Schallschutz vom 26.01.2004 unter Nr. Sc-570A-IngKh

Ingenieure und Architekten ziehen an einem Strang

Zum Informations- und Gedankenaustausch trafen sich Kammerpräsident Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI) und der neue Geschäftsführer der Ingenieurkammer, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, mit der Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Dipl.-Ing. Brigitte Holz, und deren Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar. Bei der Fortsetzung der bereits im vergangenen Jahr begonnenen Konsultationen sprachen die Vertreter der beiden Kammern unter anderem über die anstehende Novellierung der Hessischen Ingenieurgesetze sowie über das Hessische Architekten- und Stadtplanergesetz. Dort ist insbesondere die seit Langem von AKH und IngKH



Der neue Geschäftsführer der Ingenieurkammer, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Dipl.-Ing. Annelie Bopp-Simon vom Vorstand der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH), Präsident der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Udo F. Meißner, Präsidentin der AKH Dipl.-Ing. Brigitte Holz, Vizepräsident der IngKH Dipl.-Ing. Jürgen Wittig (ÖbVI), und Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar (AKH) (v. l.).

gewünschte Ermöglichung der „Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartGmbH)“ von beiderseitigem Interesse. Diese in anderen Bundesländern für Architekten und Ingenieure

re bereits installierte, haftungsbegrenzende Gesellschaftsform wird auch von den Mitgliedern der beiden hessischen Kammern herbeigeseht.

Buchbesprechung

Mauerwerksbau aktuell 2015

Praxishandbuch für Architekten und Ingenieure

Graubner / Rast / Schneider

Handbuch 2015. Buch, extra-stabile Bindung. 680 S., Mit zahlreichen zum Teil farbigen Abbildungen.

Gebunden 74,00 €

Beuth ISBN 978-3-410-24522-3

Verantwortliche in Konstruktion, Planung, Ausführung, Berechnung und Bauleitung erhalten mit dem jährlich erscheinenden Praxishandbuch „Mauerwerksbau aktuell“ kompakte, verständliche und praxisgerechte Informationen.



Schulung zur Technischen Gebäudeausrüstung im Hochbauamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Bei einer im April statt gefundenen In-house-Schulung „TGA aktuell“ im Hochbauamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, referierte Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz (Abb. 2 Bildmitte) vor über 50 Teilnehmern über die Anforderungen der novellierten Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 und das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG). In diesem Zusammenhang informierte er die teilnehmenden Ingenieure, Architekten und Techniker über wichtige Kriterien zum nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb moderner TGA-Konzepte. Des Weiteren zeigte Diaz die normkonforme Herangehensweise zur Bilanzie-

rung im Nachweisverfahren gemäß DIN V 18599, DIN 4701 und DIN 4108 auf. Mit abschließendem thematischem Exkurs zum Thema Planung und Ausführung von Sanitäreanlagen schloss er den ersten Teil der zweiteiligen Veranstaltungsreihe ab. Im zweiten Teil referierte Kammermitglied Dipl.-Ing. Michael Gunter, Vorsitzender der Fachgruppe Energieeffizienz (Abb. 1, links im Bild), über die Planung und Ausführung von modernen Heizungs- und Warmwasserbereitungssystemen, RLT-Anlagen und Lüftungskonzepten sowie Beleuchtungs- und Lichtplanung.



Aus der Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen ...

Nachdem im Heft März 2015 unserer Kammer-Nachrichten unter dem Titel „planen-bauen 4.0 GmbH – Plattform für BIM (Building Information Modeling)“ das Thema ausführlich vorgestellt wurde, stellte sich für unsere Fachgruppe die Frage über die Bedeutung von BIM für die Vermessungsbüros. Hierzu konnten wir mit Herrn Prof. Dr.-Ing. Joaquin Diaz, Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Hessen (IngKH), einen Experten auf diesem Gebiet zu einem Vortrag gewinnen.

Ziel muss es sein, die Möglichkeiten der digitalen Welt für den Lebenszyklus eines Bauwerkes zu nutzen, darin sind sich alle Baubeteiligten einig. Durch die modernen Messtechniken bei der Datenerfassung wie Laser-Scanning und Minihelikopter sind schon heute zahlreiche Vermessungsbüros in den Prozess eingebunden, ohne direkt mit dem Begriff BIM konfrontiert zu sein. Den anderen Fachdisziplinen ist nicht immer bewusst, welche Techniken der Vermessungsingenieur heute bei der Datenerfassung wirtschaftlich einsetzen kann.

Wichtig ist deshalb der Austausch aller am Lebenszyklus eines Bauwerkes beteiligten Fachdisziplinen im Interesse des Bauvorhabens.

Herr Prof. Dr. Diaz hat es verstanden, den aktuellen Stand von BIM den etwa 20 anwesenden Kollegen/Kolleginnen mit zahlreichen Folien anschaulich darzustellen. In der anschließenden Diskussion wurde auch auf die noch vorhandenen Probleme, u.a. die unzureichende Honorierung, hingewiesen. Wer Interesse an den Folien hat, kann diese gerne



über die Geschäftsstelle der IngKH bzw. den Vorsitzenden der Fachgruppe anfordern.

*Dipl.-Ing. Helmut Pumann
Fachgruppe Vermessung und
Liegenschaftswesen*

Willkommen!!

Neue Mitglieder in der Ingenieurkammer Hessen:

Im Zeitraum vom 20. November 2014 bis zum 20. März 2015 wurden folgende Mitglieder neu eingetragen:

Beratende Ingenieure (B):

Dipl.-Ing. Ulrich Adamietz,
Dipl.-Ing. Thorsten Augustin,
Dipl.-Ing. Achim Bingert,
Dr.-Ing. Eric Brehm,
Dipl.-Ing. (FH) Murat Filiz,
Dipl.-Ing. (FH) Christian Geck M. Sc.,
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Glaser,
Dipl.-Ing. (FH) Erhan Gürliyen,
Dipl.-Ing. Alf Hartung,
Dipl.-Ing. (FH) Marco Nonnenmacher,
Dipl.-Ing. Frank Schütz,
Dipl.-Ing. (FH) N.Christian Wollitz

Freiwillig selbstständig (FB):

Dipl.-Ing. (FH) Reiner Auth, M. Sc.
Simon Bieker, Dipl.-Ing. (FH) Hüseyin

Camurcu, Dipl.-Ing. Ilyas Cicek, Dipl.-Ing. Manfred Cromm, Dipl.-Ing. Frank Heim, Dipl.-Ing. (FH) Bernd Mayer, Dipl.-Ing. (FH) Christoph Ramisch, Dipl.-Ing. Mareike Reith, Dipl.-Ing. Oliver Schäfer, Dipl.-Ing. (BA) Sebastian Wendt

Freiwillig angestellt oder beamtet (FW):

Ing. für Brandschutz Hubert Abe, Dipl.-Ing. Stefan Asseln, Dipl.-Ing. (FH)/GUS Mohamed Abdulla Bakari, Dipl.-Ing. Alexander Berger, B. Eng. Charlotte Borck, Dipl.-Ing. Torsten Braun, Dipl.-Ing. Peter Darge, Dipl.-Ing. (FH) Markus Dinter, Dipl.-Ing. (FH) Karl-Ludwig Eise, Dipl.-Ing. Matthias Graf, B. Eng. Nils Heidebrecht, Dipl.-Ing. (Univ.) Ulrich Rudolf Heindl, M. Eng. Markus Jan Henzel, Dipl.-Ing.

(FH) Eugenia Kessler, B. Eng. Steffen Kleespies, Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kraus, Dipl.-Ing. (FH) Jörg Lucht, Dipl.-Ing. (FH) Nils Mark, Dipl.-Ing. Martin Mohr, Dipl.-Ing. Lars Nitsch, Denise Pelka M. Eng., Dipl.-Ing. Heiko Radtke, Dr.-Ing. Frank Ritter, Dipl.-Ing. (FH) Sven Rottkamp, Dipl.-Ing. Angyang Song,

Juniormitglieder:

Sebastian Adam, Florian Aschenbach, Michael Blankenship, Salahaldin Husein, Hannes Krüger, Ibtissem Mazzouzi, Tobias Müller, Olaf Nalik, Cihan Pehlivan, Kerstin Schäfer, Fadil Topsakaloglu, Rabia Uzunöz, Christoph Zanelli

TIPP des Monats

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Bei der Einnahmen-Überschuss-Rechnung bleibt eine Vorsteuererstattung auch dann eine steuerpflichtige Betriebsseinnahme, wenn die vorhergehende Betriebsausgabe für die Rechnung später nicht anerkannt wird. Bei

Einnahmen-Überschuss-Rechnern führt eine Umsatz- oder Vorsteuererstattung zu einer Betriebsseinnahme. Das gilt nach einem Urteil des Bundesfinanzhofs auch dann, wenn die Rechnung später steuerlich nicht anerkannt

wird und der Unternehmer daher die Vorsteuererstattung zurückzahlen muss. Damit fällt zwar der Betriebsausgabenabzug für die Umsatzsteuerzahlung weg, die Betriebsseinnahme bleibt aber weiter bestehen.

Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

Fachgruppensitzungen

Fachgruppe baulicher Brandschutz
10.06.2015 (Hanau) / 09.09.2015 /
04.11.2015 (Hanau) / 09.12.2015 (je-
weils 16.00 Uhr)

Fachgruppe Bau

22.06.15 / 14.09.15 (jeweils 16.00 Uhr)
13.11.15 - 9:30 Uhr vor der MGV

Fachgruppe Energieeffizienz

17.06.15 / 24.09.15 (Frankfurt a.M.)
(jeweils 15.00 Uhr)
13.11.15 - 9:30 Uhr vor der MGV

Fachgruppe

Sachverständigenwesen

23.06.2015 / 15.09.2015 / 24.11.2015
(jeweils 16.00 Uhr)

Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen

09.06.2015 / 10.09.2015
(jeweils 15.30 Uhr)
13.11.15 vor der MGV

Fachgruppe Wasser, Abfall und Umwelt

16.06.2015 / 14.10.2015 (jeweils 16.00
Uhr)

Arbeitskreissitzungen

Arbeitskreis Honorarfragen und Mar- keting

25.06.2015 / 24.09.2015 / 26.11.2015
(jeweils 16.00 Uhr)

Termin Eintragungsausschüsse

Beratende Ingenieure

19.05.2015 / 18.08.2015 / 17.11.2015 (je-
weils 15.00 Uhr)

Nachweisberechtigung für Standicherheit

11.06.15 / 9.00 Uhr

Bauvorlageberechtigte

09.06.2015 / 09.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Ingenieurkammer
Hessen, Körperschaft
des öffentlichen Rechts,

Gustav-Stresemann-Ring 6,
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 97 45 7 - 0
Fax: 0611 - 97 45 7 - 29

E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion: Barbara Schöneburg, M.A., V.i.S.d.P.,
Susanne Hoffman M.A., Dipl.-Ing. (FH) Peter
Starfinger, Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Univ.),
Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, Claudia Winderlich.
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Bei-
träge stellen nicht unbedingt die Auffassung des
Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des
DIB.
Redaktionsschluss 17.04.2015.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffent-
lichten Beiträge und Abbildungen sind urheber-
rechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge
ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröf-

fentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten
Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzu-
holen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Re-
daktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträ-
ge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kon-
taktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wo-
chen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage
erscheint am 18.06.2015.

Seminare 2015

Fachplanertage



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
50-15	23.09.2015	Friedberg	10. Fachplanertag Energieeffizienz (IngKH)	8	NWS / BVB	100,- / 150,-
60-15	24.11.2015	Friedberg	2. Zukunftsforum barrierefreies Planen u. Bauen in Hessen	8	BVB	100,- / 150,-
70-15	27.11.2015	Limburg	5. Fachplanertag Erneuerbare Energien (IngKH)	8	NBVO / BVB	100,- / 150,-

Konstruktiver Ingenieurbau



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
51-15	18.06.2015	Wiesbaden	Planerseminar Dübeltechnik	8	NST / BVB	170,-/220,-
32-15	24.06.2015	Wiesbaden	Eurocode 4 – Verbundbau	8	NST / BVB	170,-/220,-
32-15	26.06.2015	Wiesbaden	Konstruieren mit Aluminium	8	NST / BVB	170,-/220,-
32-15	02.07.2015	Wiesbaden	Textilbeton/Carbonbeton	6	NST / BVB	170,-/220,-

Recht



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
64-15	09.07.2015	Wiesbaden	UPDATE Honorarrecht	6	BVB	150,-/190,-
65-15	21.07.2015	Wiesbaden	Vertragsrecht für Ingenieure	8	BVB	170,-/220,-

Sonstiges



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
41-15	20.05.2015	Wiesbaden	Englisch für Bauingenieure	8	BVB	170,-/220,-
28-15	11.06.2015	Wiesbaden	Zeit- und Arbeitsmanagement	8	-	170,-/220,-

Sachverständigenwesen



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
63-15	01.07.2015	Wiesbaden	Informationsveranstaltung Mediator im Bauwesen	2	BVB	kostenfrei
40-15	17.09.2015	Wiesbaden	Ausbildung zur Mediatorin / zum Mediator im Bauwesen	160	BVB	2.899,-/ 3.299,-

Energieeffizienz



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
61-15	15.07.2015	Wiesbaden	Sommerlicher Wärmeschutz – DIN 4108-2	6	NWS/BVB	150,-/190,-

Unbehinderte Mobilität



Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
55-15	06.11-25.11.2015	Friedberg	Barrierefreies Bauen IngKH	32	BVB	780,-/975,-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:

* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10 %** auf den Nettopreis. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

